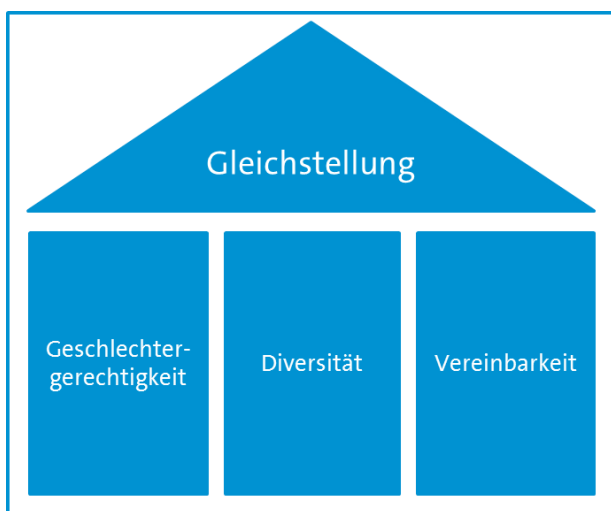


Gleichstellungsmaßnahmen im Graduiertenkolleg Interkonfessionalität in der Frühen Neuzeit

Exzellente Wissenschaft braucht Diversität und Originalität. Die interdisziplinäre Kooperation mit den Kollegforschungsguppen „Imaginarien der Kraft“ und dem „Maimonides Centre for Advanced Studies“ in der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg hat zum Ziel, das wissenschaftliche Netzwerk und das gleichstellungsbezogene Angebot und Know-How durch gemeinsame Chancengleichheitsmaßnahmen auf Fakultätsebene zu verstärken.

Im Rahmen der Gleichstellungsstrategie stehen Aspekte der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie der Diversität im Vordergrund, einschließlich der Unterstützung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dementsprechend setzen wir uns aktiv für Forschungs- und Arbeitsbedingungen ein, die es den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ermöglichen, ihr wissenschaftliches Potenzial voll auszuschöpfen.



Die Universität Hamburg versteht sich als moderne, weltoffene Universität, in der gleichstellungspolitische Ziele fest verankert sind. Die Stabsstelle Gleichstellung der Universität Hamburg vereint unter dem Dach Gleichstellung die drei Säulen Geschlechtergerechtigkeit (Gender), Diversität (Diversity) und Vereinbarkeit (Familie). Wir unterstützen die Universität in den Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit und -gerechtigkeit von Frauen und Männern, der Etablierung von Diversitäts-Strategien sowie den Aktivitäten zur Vereinbarkeit von Studium oder beruflicher Aufgaben und Familie.

Ansprechpartnerin für alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der drei DFG-Forschungsprojekte ist unsere Chancengleichheits-Koordinatorin Verena Frensen. Ihre Aufgabe ist die Entwicklung und Bereitstellung von regelmäßigen bedarfsgerechten Angeboten zur Gleichstellung und der Bereitstellung eines Newsletters, der die eigenen Angebote und die Angebote der Universität und der HRA bündelt. Sie unterstützt die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zudem u.a. bei Fragen zu folgenden Themen:

- Coachings zur Förderung wissenschaftlicher Karrieren
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Kindergärten, Schulen und Kinderbetreuung
- Organisation von Kindernotfallbetreuung

Regelmäßig bietet die Kooperation für die Nachwuchs-Wissenschaftler „Gender Awareness Training und Diversity Workshops“ an. Die Veranstaltung „Networking für Frauen“ in 2021 richtete sich speziell an die Wissenschaftlerinnen der drei Forschungsprojekte, wie auch die jährlich stattfindenden Genderkolloquien und die kontinuierlichen Einzelcoachings zur individuellen Karriereförderung. Die Workshops „Selbst- und Zeitmanagement“ sowie „Juggling Career and Family“ widmeten sich beispielhaft dem Schwerpunkt Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Unsere Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit und von familienfreundlichen Arbeits- und Forschungsbedingungen in den drei DFG-Forschungsprojekten dienen den Zielen:

- die Anzahl der Wissenschaftlerinnen auf der Ebene der Projektleitung zu erhöhen
- die im Forschungsverbund arbeitenden Nachwuchswissenschaftlerinnen bei der Verfolgung ihrer wissenschaftlichen Karriere zu unterstützen
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz „Wissenschaft“ zu gestalten

Kontakt

Chancengleichheits-Koordinatorin

Verena Frenssen

Fakultät GWISS

Universität Hamburg

Verena.frenssen@uni-hamburg.de